

Fach	Fahrzeugelektronik
Abschlussgrad	B.Eng.
Hochschule	Fachhochschule Dortmund
Datum der Akkreditierung	14.05.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	WS 07/08
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Informations- und Elektrotechnik
Kontakt	Prof. Dr. Eden Tel.: (02 31) 91 12 – 108 Fax.: (02 31) 9112-108 E-Mail: eden@fh-dortmund.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Fahrzeugkonstruktion und Fahrzeugdynamik müssen in die Grundlagenfächer integriert werden. 2. Das Fach „Angewandte Mathematik“ ist für das Studium zu wichtig, als das es im Rahmen eines Wahlfaches abgehalten werden kann. Es ist ein Pflichtfach „Angewandte Mathematik“ vorzusehen, das zumindest die für die Praxis wichtigsten Elemente des jetzigen Wahlpflichtfachs enthält.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor Studiengang Fahrzeugelektronik der Fachhochschule Dortmund ist als siebensemestriges Vollzeitstudium ausgelegt. Er baut auf dem laufenden und bewährten Diplomstudiengang 'Fahrzeug- und Verkehrstechnik' auf.</p> <p>Das wesentliche Ziel des Studienganges liegt in der Vermittlung einer fundierten und praxisnahen berufsbefähigenden Grundlagen-Ausbildung.</p> <p>Im Bachelor-Studiengang „Fahrzeugelektronik“ sind folgende Studienschwerpunkte verankert: Elektronik/Hardware, Software und Informationstechnik in Fahrzeugen.</p> <p>Die Studierenden belegen in den ersten beiden Semestern Grundlagenmodule in den Bereichen Naturwissenschaften (Mathematik, Physik, Chemie), Mechanik, Elektrotechnik und Informationstechnik. Im 3. und 4. Semester sind die fachspezifischen Grundlagen der Fahrzeugelektronik vorgesehen. Das 5. und 7. Semester verankert Pflicht- und Wahlpflichtmodule (in Abhängigkeit von den gewählten Schwerpunkten), die eine individuelle Ausrichtung der Studierenden ermöglichen. Für das 6. Semester ist ein Praxissemester vorgesehen, das in der Industrie, Forschungseinrichtungen, Laboren oder als Auslandsstudium durchgeführt werden kann.</p>
Zusammenfassende	Der geplante Bachelor-Studiengang „Fahrzeugelektronik“ ist solide

Bewertung

konzipiert und bietet für die Studierenden ein attraktives Angebot für einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Die Struktur des Studiengangs entspricht den KMK-Vorgaben. Zu betonen ist das projekt- und anwendungsorientierte Profil des Studiums.

Das Curriculum ist modular aufgebaut. Die Module sind in der Regel übersichtlich gegliedert. Die Modulgröße von durchschnittlich ca. 6 SWS ist gut gewählt. Die Anzahl der SWS pro Semester ist mit dem Durchschnittswert von ca. 25 Stunden gut dimensioniert und wird einen positiven Einfluss auf die Studierbarkeit des Studiengangs haben. Die Modulinhalte sind mit einigen wenigen Ausnahmen sinnvoll zusammengestellt und auf ingenieurmäßige Wissensvermittlung abgestimmt.

Das Verhältnis 87 % zu 13 % zwischen den Pflicht- und Wahlmodulen ist gut gewählt.

Die Gutachter begrüßen besonders das Fachpraktikum (Praxissemester) von 20 Wochen. Die praxisnahe Ausbildung wird dadurch sehr gut unterstützt.

Studienziele und Studienschwerpunkte entsprechen den Prognosen des VDE bezüglich der Technologien mit Innovationspotenzial und des zukünftigen Einsatzes von Schlüsseltechnologien. Der Studiengang orientiert sich durchaus an in der Industrie gesuchten Bedürfnissen. Die Tatsache, dass viele, ehemals mechanisch geregelte, Systeme durch elektronische Systeme ersetzt werden, sowie die Erkenntnis das viele neue Applikationen erst durch Elektronik möglich werden, führt dazu, dass gut ausgebildete Fachkräfte benötigt werden. Daher ist eine hohe Akzeptanz der Absolventen durch die Wirtschaft zu erwarten.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Manfred Grawert, Ford Motor Company, Köln-Merkenich, Vertreter der Berufspraxis

Prof. Dr. Tadeus Uhl, FH Flensburg, Institut für Kommunikationstechnologie

Verfahrensnummer AQAS

19928